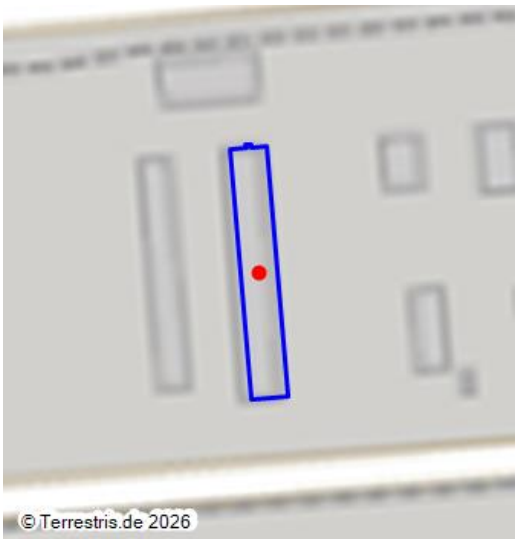
Maschinenhaus Strang

Schlagwörter: Maschinenhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Spreetal
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Maschinenhaus Strang
Fotograf/Urheber: Matin Neubacher



Das Gebäude wird als „Maschinenhaus Strang 3/4“ bezeichnet. Es war Teil der Recisolanlage (Gasreinigungsanlage). Östlich davon gab es ein ähnliches Gebäude, das aber heute nur noch zum Teil erhalten ist.
Die Rectisolanlage war Teil des Gaswerks und ersetzte die Druckwasserwäsche. Es stammt vermutich aus der Errichtungszeit der Rectisolanlage um 1961.
Im November 1970 wurde die Sulfosolvan- und Clausanlage zur Entschwefelung des Entspannungsgases der Rectisolanlage in Betrieb genommen. Damit erfolgte eine Entlastung der Umwelt von Schwefeldioxid mit bis zu 7.000 Va. Der erzeugte Plättchenschwefel galt lange Zeit als gutes Verkaufsprodukt.

Datierung:

- um 1961

Quellen/Literaturangaben:

- Energiewerke Schwarze Pumpe/Bayerl, Günter: Braunkohleveredelung im Niederlausitzer Revier. 50 Jahre Schwarze Pumpe, Bd. 34, hg. von Bayerl, Günter; Cottbuser Studien zur Geschichte von Technik, Arbeit und Umwelt. Münster/New York/München/Berlin 2009.

Maschinenhaus Strang

Schlagwörter: Maschinenhaus
Straße / Hausnummer: Straße C 5
Ort: Spreetal - Zerre
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 31 21,36 N: 14° 21 55,24 O / 51,5226°N: 14,36534°O
Koordinate UTM: 33.455.968,80 m: 5.708.133,45 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.456.087,10 m: 5.709.972,48 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Maschinenhaus Strang“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30700178 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**